

Dimension zur Vergangenheit!

eine LoK Geschichte

Von Cassie

Kapitel 23: 23. Kapitel

Nun das meine Kapitel recht kurz sind, werde ich mir vorbehalten, sie in kürzeren Abständen hoch zuladen ^^ (Falls es überhaupt noch jemand nach dem Neuen Kapitel lesen will) (Schwitz) Na ja... Ähm... Viel spaß.. hoffe ich... (verdrück)

~~~~~  
~~~~~

Als die Versammlung gerade begonnen hatte, durfte ich merken was Möbius mit ‚Gehorsamkeit einprägen‘ meinte. Mit leerem Blick lag ich bäuchlings auf seinem Bett. Ich versuchte an nix zu denken, um nicht daran erinnert zu werden, was dieser Mistkerl mit mir gemacht hatte und mich infolge dessen zu übergeben. Angewidert stützte ich mich hoch und zog mich wieder an.

‚Vergiss nicht weshalb du hier bist! Es war ja nicht dein erstes Mal, also bleib cool. Es wäre nur ein Sieg für ihn wenn es dich nicht kalt lassen würde.’

Cassie: „Ist das der Grund weswegen ihr mich zurückholen wolltet?“

Möbius: „Ein Weib wie du würde den wahren Grund nicht verstehen. Jetzt verrate mir doch, was du bei Kain alles in Erfahrung gebracht hast.“

Cassie: „Was soll ich in Erfahrung gebracht haben? Ich war die ganze Zeit eingesperrt.“

Möbius: „Und wie konntest du dann anstelle von Kain antworten?“

‚Damit habe ich gerechnet, doch so bekommst du mich nicht.’

Cassie: „Kain offenbarte mir deinen Brief und meinte dass er sein Reich nicht wegen einer Menschenfrau aufgeben würde und ich selbst wollte auch endlich wieder weg von den Vampiren. Also einigten wir uns schnell und ich konnte dir meine Antwort schreiben.“

Möbius: „Du meinstest du würdest freiwillig herkommen.“

Cassie: „Na ja? Ich wollte aus freien Stücken wieder dort weg und Kain wollte mich auch loswerden. Alles Freiwillig.“

Gab ich gelassen als Antwort, woraufhin ich wieder eine geknallt bekam.

Möbius: „Ich dulde keine Lügen! Du bedeutest Kain etwas und er dir genauso!“

Ich schaute zu ihm hoch und lachte.

Cassie: „Ein Vampir soll eine Frau lieben? Das ist doch lächerlich! Wir sind hier doch nicht in einer dieser Schnulzenfilme. Was mich angeht, war dieser Kain immer arrogant und egoistisch. Wieso sollte er mir da irgendwas bedeuten?“

Mit strenger Miene ließ er meine Worte auf sich wirken. So wie ich Kain beschrieben habe, kannte Möbius ihn ja auch. Langsam begann er daran zu zweifeln, mit mir etwas

gegen Kain in der Hand zu haben und das passte ihm gar nicht.

Möbius: „Wenn dem so sein sollte, dann solltest du anfangen mit beten, denn sobald du kein Nutzen mehr für mich hast, werde ich dich Exekutieren lassen und deine Überreste den Krähen überlassen.“

Ich schluckte, blickte ihm aber starr an.

Cassie: „Irgendwie dachte ich mir das. Was für einen Nutzen soll ich denn für dich haben?“

Widerwärtig grinste er mich an.

Möbius: „Vorerst einen rein Körperlichen.“

„War ja klar.“

Schweigend drehte ich mich zum Bett und zog meine Sachen wieder aus.

„Ich hätte nie gedacht das ich mal als Bettschlampe enden werde. Wenigstens kann ich momentan noch auf eines Hoffen...“

Denn ein kleines Geheimnis wussten weder Kain noch Möbius und auch ich konnte es bisher nur ahnen. Vorgestern hätte ich nämlich eigentlich meine Periode bekommen müssen, nur blieb sie aus und dazu konnte ich schon seit einigen Wochen meine Pille nicht nehmen, weswegen sie keine Wirkung mehr hatte. Vielleicht trage ich schon neues Leben in mir und das von Kain. Dieser kleine Hoffnungsschimmer ließ mich diese Tortur durchhalten.